

Zwei Belgier bei der Global-Tour in Stockholm auf ersten drei Plätzen

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 30. Juni 2024 um 17:14

Stockholm. Den neunten Großen Preis der Springreiter auf der Global Champions Tour 2024 gewann in Stockholm der Belgier Olivier Philippaerts. Beste Deutsche war Janne Friederike Meyer-Zimmermann, doch sie steht nicht einmal auf der sogenannten Longlist für Olympia in Paris Ende nächsten Monats, obwohl sie einen solchen Wettbewerb auf der Global-Tour in Cannes für sich entschied.

Die Sorgen des belgischen Coachs Peter Weinberg hätte mancher andere Trainer gerne im Hinblick auf Olympia in Paris in vier Wochen. Und Belgien gehört sicherlich zu den Medaillenfavoriten im Schlosspark von Versailles. Das deutsche Internationale Offizielle Reit- und Fahrturnier (CHIO) von Deutschland in den nächsten Tagen in Aachen dient jedenfalls nicht als sogenannte Sichtung, „denn acht Tage Aachen saugen die Pferde zu sehr aus, danach bis zu den Olympischen Spielen ist die Erholungspause zu gering“, sagt er. Wen er dem nationalen Olympischen Komitee zur Nominierung für Olympia vorschlägt, bespricht er noch mit den Reitern selbst, „es gibt keine einsame Entscheidung eines einzelnen, alles wird offen mit allen abgesprochen oder diskutiert.“ Eines kann der frühere deutsche Nationen-Preis-Reiter jedenfalls, ziemlich aus dem Vollen schöpfen.

Beim jetzigen Großen Preis auf der Global Champions Tour in Stockholm zum Beispiel hatte er gleich zwei aus seiner Garde auf den ersten drei Plätzen. Erstmals Sieger eines solchen Grand Prix wurde der 30 Jahre alte Olivier Philippaerts auf dem Wallach Miro nach Stechen vor der Schwedin Wilma Hellström (29) auf der Schimmelstute Cicci Bijn und der ebenfalls aus dem belgischen Königreich angereiste Jerome Guery (43), der mit dem wahren Wunderhengst Quel Homme de Hus (18) wie bei letzten schweren internationalen Springen und nach einer langen Verletzungspause wieder ohne Fehler blieb. Die Prüfung war mit 500.000 Euro dotiert, davon gingen vor Steuer an Olivier Philippaerts 165.000 Euro. Olivier Philippaerts war in der Geschichte des inzwischen schon legendären Turniers von Spruce Meadows in Kanada mit 19 Jahren der bisher jüngste Sieger des Großen Preises, wofür damals für jeden Zuschauer sichtbar und üblich für Spruce Meadows ein Scheck von umgerechnet 267.000 Euro übergeben wurde.

Beste der deutschen Starter war Janne Friederike Meyer-Zimmermann (Pinneberg) als Vierte mit Messi. Die 43 Jahre alte 42-Malige Nationen-Preis-Reiterin, Mannschafts-Weltmeisterin 2010 und 2011 Gewinnerin des Großen Preises des CHIO in Aachen, hatte mit dem belgischen Wallach Messi von Plot Blue vor sechs Wochen den Großen Preis der Global-Tour in Cannes für sich entschieden, doch sie wurde nicht für Paris auf die Longlist gesetzt und nicht in die Equipe für Aachen nominiert.

Zwei Belgier bei der Global-Tour in Stockholm auf ersten drei Plätzen

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 30. Juni 2024 um 17:14

In der Gesamtwertung der Global Champions Tour übernahm der für Österreich startende Bayer Max Kühner, von einem kürzlichen Handbruch einigermaßen genesen, durch einen zehnten Rang in Stockholm auf Elektrric Blue P die Führung mit 171 Punkten vor dem Dänen Andreas Schou (165) und dem bisher führenden Spanier Eduardo Alvarez Aznar (162). Bester Deutscher ist als Vierter postiert mit 148 Zählern Christian Kukuk (Riesenbeck).

[Grand Prix von Stockholm](#)